

Achtung, verstrahltes Gelände!

Ist der Karlsplatz radioaktiv? Leider ja, denn Messungen vor Ort haben Plutonium in der Erde nachgewiesen. Bei ihrer Ausstellung „Testing Grounds“ in der Secession thematisiert die österreichische Künstlerin **Katrin Hornek** die radioaktive Strahlung, die durch Atomwaffentests und -abschüsse seit 1945 freigesetzt worden ist. In Zusammenarbeit mit Wissenschaftlerinnen zeigt sie, wie der nukleare „Fallout“ durch Niederschlag global verteilt wurde. Horneks immersive Live-Installation zeigt unter anderem den „Baker“-Krater des US-Atombombentestgeländes im Pazifik. Im Rahmen der Schau treten zweimal wöchentlich Tänzerinnen und Tänzer auf, die zu Texten und Soundscape „mit ihren Bewegungen in die Tiefen des physischen Gedächtnisses eintauchen“.

Der Brite **Imran Perretta** widmet sich in seiner Videoinstallation „the destructors“ jungen Männern in London. Der Schauplatz ist ein Gemeindezentrum in Tower Hamlets im Osten der Stadt, wo viele British Bangladeshis leben. Die Arbeit rekurriert auf die Zeit nach 9/11, als junge Muslime pauschal diskriminiert wurden. Der US-Künstler **Zach Blas** zeigt in Wien seine neue Arbeit „Cultus“ über Glauben im Silicon Valley. Die Installation basiert auf KI-generierten Bildern, Texten und Klängen sowie Computergrafiken und Motion-Capture-Performances.

Secession, Do (7.3.), 19.00 (bis 2.6.)